



Wohnen in Aspern – durch geschickte Verschachtelung schaffen es SUE Architekten, dass der Nachbar trotz Reihenhausstruktur nicht permanent im Blickfeld ist. [Hertha Hurnaus]

## Fokus: Stadtquartiere

**NEU.** In Wien wird nicht nur gebaut, es werden ganze Gebiete neu entwickelt.

**S**tatt Gemüse wächst in der Wagramer Straße ein neues Stadtviertel. In unmittelbarer Nähe zur U1-Station Kagraner Platz entsteht die sogenannte „Kagraner Spange“ – bei deren Planung auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse der Bewohner Rücksicht genommen wurde und wird.

Nahversorgung, Lokale, ein Kindergarten, aber auch ein Studenten- bzw. Pensionistenheim finden hier Platz. Und die Wohneinheiten der Patiohäuser sind je nach Lebensentwurf und -abschnitt flexibel gestaltbar: So sind zum Beispiel Wohnen und Arbeiten oder Mehrgenerationenwohnen realisierbar.

### Junges, flexibles Wohnen

Wien wächst und pro Jahr werden tausende neue Wohnungen benötigt. Einige davon sind im zweiten Bezirk entstanden, auf dem Gelände des Nordbahnhof. Am 2. Juni führt Architektin Barbara Urban von synn architekten ab 14 Uhr

durch das Projekt „Junges Wohnen“. Ökonomische, leistbare Minilofts mit flexibler Grundrissgestaltung und unterschiedlich nutzbare Freiräume – innen und außen – spielen hier die zentrale Rolle des Wohnens.

Insgesamt können im Rahmen der Architekturtage am Nordbahnhof acht außergewöhnliche Wohnprojekte besichtigt werden, darunter die Bike City, die bereits seit 2008 bewohnt wird, oder das Wohnprojekt in der alten Busgarage des Nordbahnhof von lauter + kirisits.

### Eine Stadt entsteht

Im Stadtentwicklungsgebiet an der U2-Station Aspernstraße öffnen vier Projekte ihre Türen. Anders als gewohnt lebt man hier im Reihenhaus. Durch versetzte Bauelemente und Höhenstufungen haben SUE Architekten trotz der dichten Verbauung des Areals private und nicht einsehbare Außenbereiche geschaffen.

Das größte Stadtentwicklungsgebiet in Wien ist derzeit aber die Seestadt Aspern. Ihr ist am Sonntag, dem 3. Juni, ein Extratag gewidmet, an dem man erleben kann, wie eine Stadt entsteht. Führungen zu den Baustellen zeigen den Status quo auf dem ehemaligen Flugfeld.

Architekturtage  
2012 01–02 Juni  
www.architekturtage.at